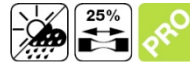



Permafrix 150



SMP Bau, Hybrid

Für Anschluss- und Dehnfugen auf praktisch allen Baustoffen und Untergründen im Innen- und Aussenbereich. So auch für Natur- und Kunststein. Für Anwendungen im Hoch- und Tiefbau, Metall- und Holzbau sowie Fassaden- und Innenausbau. Geeignet bei Anwendungen, bei denen eine gute Anstrichverträglichkeit erforderlich ist.


 Zul. Gesamtverformung

 UV- und witterungsbeständig

Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer dauerelastischen Masse vulkanisiert. Hochwertige, neutrale und elastische Dichtungsmasse auf Hybrid MS-Polymerbasis.

Eigenschaften

- keine Blasenbildung
- keine Weichmacherwanderung
- gute Witterungs- und UV-Beständigkeit
- frei von Isocyanaten, Lösungsmitteln, Halogenen, Säuren und Silikon
- Entspricht:
 - * EN 15651-1 F 25 LM EXT-INT-CC
 - * EN 15651-4 PW-INT
 - * Hochbaufugen nach DIN 18540
 - * EMICODE EC1 Plus
 - * USGBC LEED 2009 Credit 4.1
- korrosionsneutral
- nahezu geruchslos
- bedingt überstreich- & überputzbar

Technische Daten

Basis	MS-Polymer®
Klassifikation EN 15651	F 25 LM EXT-INT-CC (Fassade) PW-INT (Fussboden)
Vernetzungssystem	neutral, feuchtigkeitshärtend
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Dichte	1.45 g/ml
Shore-A-Härte	25 ±5
Zul. Gesamtverformung	25%
Elast. Rückstellvermögen	>70%
E-Modul 100%	0.36 MPa (ISO 37)
Max. Zugspannung	1.30 MPa (ISO 37)
Bruchdehnung	>900% (ISO 37)
Volumenschwund	-2 bis -3 Vol. %
Baustoffklasse	B2 (DIN 4102)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Hautbildungszeit	ca. 10 Min.
Vulkanisation	ca. 2 mm/24h
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate (kühl u. trocken bei Temperaturen zwischen +5° bis +25°C)

Lieferform

Kartuschen à 290 ml / Schlauchbeutel à 600 ml

Kartusche / Beutel	290 ml	600 ml			
Stk./Karton	12	12			

Farbe

Weiss 9016* / Schwarz / Lichtgrau / Kieselgrau / Betongrau

in Anlehnung an RAL-Farbtöne*Verarbeitung****Vorbereitung der Haftflächen**

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 150 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl. sowie bei Wasserbelastung.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Faustregel für die Dimensionierung

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm, Maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 150 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine genügend hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:

Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Zu beachten

- Permafix 150 kann mit wasserbasierten Farben überstrichen werden. Aufgrund der Vielzahl an erhältlichen Farben und Lacken wird jedoch dringend empfohlen, vor der Anwendung einen Verträglichkeitstest durchzuführen.
- Die Trocknungsdauer von Farben auf Alkydharz-Basis kann sich bis zu einem Monat verlängern.
- Bewegungsaufnehmende Fugen sollten nicht überstrichen werden, bezüglich möglicher Rissbildung in der Beschichtung.
- Permafix 150 ist nicht als Dichtstoff für Fensterverglasungen (Versiegelungen) geeignet. Dafür eignen sich Silikon-Dichtstoffe.
- Permafix 150 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.

- Permapack 150 ist für die Abdichtung auf Naturstein unter der Voraussetzung geeignet, dass die Fugenabmessungen und -bewegungen berücksichtigt sind (nicht die Farbe Weiss9016). Dauerhafter Druck auf die Fuge ist zu vermeiden.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei hellen Farben wie z.B. Weiss.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Es kann zu Verfärbungen aufgrund von Chemikalien, hohen Temperaturen oder UV-Strahlung kommen. Farbänderungen haben keine Auswirkungen auf die technischen Eigenschaften des Produkts.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Der Untergrund darf leicht feucht, jedoch nicht nass sein.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE, Bitumen, Kupfer oder kupferhaltige Metalle wie Bronze und Messing.
- Als Fugendichtstoff bei Deckstreifen (aus Kupfer oder CNS) im Flachdachbereich empfehlen wir die Verwendung von hochwertigen Silikon-Dichtmassen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permapack Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.